

WIRTSCHAFT AM WASSER

FROHE WEIHNACHTEN

WÜNSCHT DER ARBEITGEBER- UND WIRTSCHAFTSVERBAND JADE E. V.



ÜBERBLICK

Vorwort	2
Aus dem Verband	4
Neue Mitglieder und Unternehmensportraits	11
Stellenmarkt	12
Fragebogen an ...	13
Seminare/Veranstaltungen	14
SKK - Aktuelle Projekte	16
Aktuelles aus dem Arbeits- und Sozialrecht	17
Verbandszugehörigkeit und Mitarbeiter-Jubiläen	18

AKTUELLE TERMINE

16
JAN
2019

Wilhelmshaven

Neujahrsempfang / Staffelstabübergabe

CaOS - Restaurantbetrieb,
Am Großen Hafen 1, 26382 Wilhelmshaven

28
JAN
2019

Wilhelmshaven

Junge Wirtschaftsrunde Jade

Fliegerdeich Hotel & Restaurant,
Fliegerdeich 3, 26382 Wilhelmshaven

18
FEB
2019

Varel

Personalleitersitzung

Metallgiesserei Speith GmbH,
Bahnhofstraße 14, 26316 Varel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Weihnachten steht vor der Tür und das Verbandsjahr 2019 neigt sich seinem Ende zu. Es stand im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums unseres Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes Jade e.V. und dem 150. Geburtstag der Stadt Wilhelmshaven. Der Tag der Niedersachsen, den unsere Stadt Wilhelmshaven dieses Jahr ausrichten durfte, bot den Rahmen für einen fulminanten Stadtgeburtstag mit zahlreichen auswärtigen Gästen. Der AWW richtete auf der Fregatte Schleswig-Holstein zusammen mit der Stiftung Kulturkreis „Texte am Meer“ aus und schlug mit dem Künstler Pohlmann ein neues Kapitel in Sachen künstlerischem Niveau auf und dies vor rund 250 Gästen. Letztere konnten wie auch die übrigen Besucher des Tages der Niedersachsen nicht mit der Bahn anreisen, da die NordWestBahn aufgrund Personalmangels ihren Dienst eingestellt hatte.

Die 100-Jahr-Feier auf Schloss Gödens mit 600 Gästen und unserem Bundeswirtschaftsminister Altmaier wurde dem Verbandsgeburtstag und der Intention unserer Gründungsväter gerecht: Der Verband möge die Interessen der Unternehmen und der Region bündeln und gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft formulieren und vertreten“ Exakt dieses setzten wir bei unserer diesjährigen AWW-Delegationsreise in Berlin fort. Neben inzwischen traditionellen Besuchen der Spitzenverbände BDA, BDI und Gesamtmetall spiegelten wir Staatssekretär Hirte im Bundeswirtschaftsministerium was mittelstandsfreundliche Politik aus „Anwendersicht“ und nicht als Phrase bedeutet. Staatssekretär Tauber hielt dieses Mal seine Terminzusage und versprach neben dem Erhalt des Marinearsenals einen Aufwuchs von über 100 Dienstposten sowie einen Neubau der Seehafenschleusentore. Persönlicher Höhepunkt bildete der Besuch des eigenen Parlamentarischen Abends in Berlin, wo wir Flagge für die Region zum inzwischen zweiten Mal erfolgreich zeigten. Getreu dem Motto „Wer wahrgenommen werden und etwas erreichen will fährt selber hin!“ , stellten sich diverse Unternehmen an dem Abend in der Landesvertretung

über 120 Gästen vor und zeigten, was in der Jade-Wirtschaftsregion geht. Und was zukünftig gehen wird. „Was gar nicht geht“- haben wir auf den von der Presse zum Bahngipfel Nordwest der



NordWestBahn gespiegelt: Permanenter Zugausfall mit bzw. häufig ohne Schienenersatzverkehr zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven. Im Schulterschluss mit Minister Lies, Landrat Ambrosy und Oberbürgermeister Feist haben wir der NordWestBahn eine letzte Chance eingeräumt, diesen unerträglichen und „hausgemachten“ Missstand endgültig abzustellen - ansonsten muss Schluss sein! Daneben muss unsere Region in den Deutschlandtakt aufgenommen werden, so dass wir an das überregionale Streckennetz der Bahn angebunden werden. Unsere Jade-Wirtschaftsregion ist auf Erfolgskurs und hat es sich verdient als Erfolgsregion wahrgenommen und entsprechend behandelt zu werden. Rückblickend hat unser Verband in seinem 100. Geburtstagsjahr seinen Beitrag hierzu geleistet und sein Gründungsvater August Leffers wäre hoffentlich zufrieden.

Ich selbst schaue nun auf 6 Jahre Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. zurück und danke für eine spannende Zeit mit vielen guten und auch herausfordernden Erfahrungen, die ich bei einer Vielzahl von Themen und Personen sammeln durfte. Dabei empfinde ich es als besonderes Privileg in meiner Heimat – meiner Geburtsstadt Wilhelmshaven, dem Landkreisland, in dem ich aufgewachsen bin und dem Landkreis Wittmund, in dem ich lebe und seit kurzem wohne – mitwirken zu dürfen und vielleicht einen Beitrag zur Geschlossenheit dieser Region und der prosperierenden Entwicklung unseres Verbandes beigetragen zu haben.

Weiter auf Seite 3

In Relation zu 100 Jahren AWV sind 6 Jahre ein Wimpernschlag. Jedoch durfte ich in dieser Zeit den Staffelnstab führen und den Verband gemeinsam mit einem großartigen Team, einem vitalen Ehrenamt und insbesondere Ihnen als den eigentlichen Sinn und Kraft stiftenden Mitgliedern gestalten. Dafür danke ich und freue mich den Staffelnstab an meinen Nachfolger, Herrn Lars Tornow in guter Hauptgeschäftsführertradition mit einem persönlichen „Waidmanns Heil!“ weiterzugeben. Im neuen Jahr werde ich ein Teil dessen werden, für das ich bislang mit bewundernder Hochachtung stets eingetreten bin – Unternehmer!

Horrido!

Ihr Jasper Strauß



2. Parlamentarischer Abend der Jade-Wirtschaftsregion Unternehmen präsentieren sich in der Landesvertretung Niedersachsen



„Politik ist dann gut, wenn Sie die Versprechen hält, die sie gegeben hat.“ Mit diesem Satz von Staatssekretär Enak Ferlemann konnten Veranstalter und Gäste des 2. Parlamentarischen Abends sich endgültig auf die Versprechen freuen, die in der gleichen Rede ausgesprochen wurden.

Gesellschaft für die Teilnahme der Wirtschaft zu öffnen und künftig als Veranstalter auftreten zu lassen.



Der 2. Parlamentarische Abend der Jade Wirtschaftsregion war ein großer Erfolg für die Region. Mehr Gäste, 12 anwesende Mitglieder des Bundestages und ein Bekenntnis zu den Anliegen des Nordwestens sprachen ein eindeutiges Signal dafür aus, die Veranstaltung zur Reihe werden zu lassen. So bot dann auch Sven Ambrosy, Landrat des Landkreises Friesland, in seinem Schlusswort an, die kommunale Jadebay-

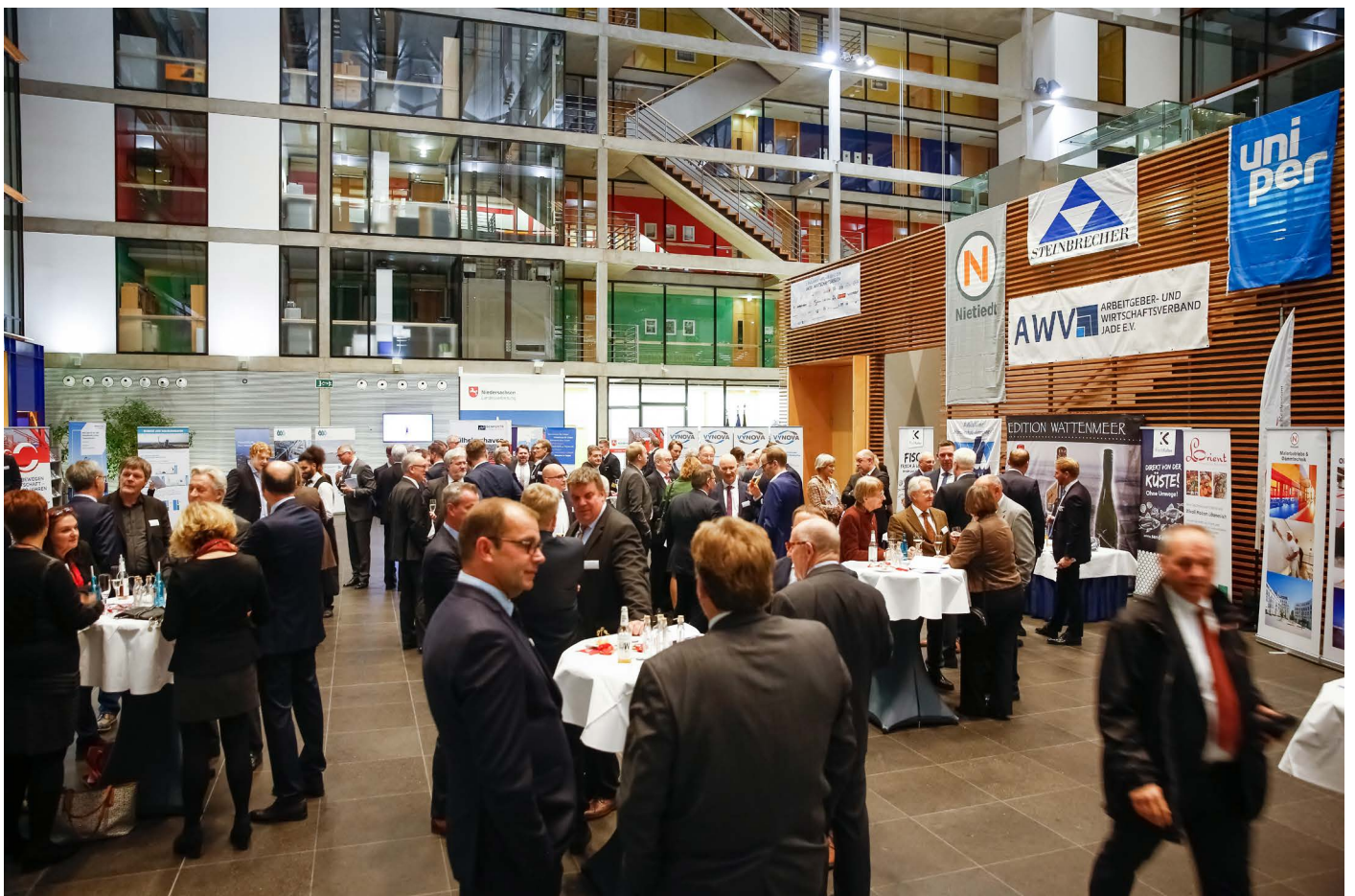
Das wichtigste Ziel, die Bundespolitik auf die Chancen und Bedürfnisse der Region aufmerksam zu machen, ist erreicht worden. Enak Ferlemann, Staatssekretär im Ministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur, stellte dies eindrucksvoll mit seinem Impulsvortrag unter Beweis: Die Gäste hörten ein eindeutiges Bekenntnis der Bundespolitik zum Ausbau der A20, zum Ausbau und der Elektrifizierung der Bahnstrecke vom Jade-Weser-Port bis zum neuen Logistik-Mega-Hub in Lehrte und einen neuen Ansatz zur Beschleunigung von Infrastrukturvorhaben: Über Maßnahmengesetze soll der Bundestag große Projekte in Zukunft auf Gesetzniveau heben und damit die kleinteiligen und langwierigen Einspruch- und Bewilligungsverfahren obsolet machen.

2. Parlamentarischer Abend der Jade -Wirtschaftsregion

Unternehmen präsentieren sich in der Landesvertretung Niedersachsen

Präsident Tom Nietiedt konnte so am Ende ein positives Fazit ziehen und gut gelaunt dazu aufrufen, „die Potentiale der Region zum Klingen zu bringen.“

Der Abend in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin wurde unterstützt von Präsentationen der unterschiedlichsten lokalen und regionalen Unterstützerfirmen. Kulinarische regionale Highlights vom libanesischen L'Orient und Fisch Kalter konnten das I-Tüpfelchen setzen – die Jever-Brauerei und Weine der Edition Wattenmeer sorgten für passende Getränke. Ein voller Erfolg!



Vorweihnachtliche Abendveranstaltung im ATLANTIC Hotel

Junge Wirtschaftsrunde baut Lebkuchenhäuser für die Wilhelmshavener Kinderhilfe e.V.



Wilhelmshaven – Zur diesjährigen Weihnachtsfeier kamen die Mitglieder der Jungen Wirtschaftsrunde Jade am 11. Dezember das letzte Mal für das Jahr 2019 zusammen. Im ATLANTIC Hotel wurde beim gemeinsamen Lebkuchenhäuser bauen und einem winterlichen Buffet die Chance genutzt, um in zwangloser Atmosphäre zu „Netzwerken“.

Am Anfang des Abends wurde, beim Lebkuchenhäuser bauen, die kreativen und praktischen Fähigkeiten der Mitglieder getestet. Insgesamt vier Teams wetteiferten darum das außergewöhnlichste Häuschen zu entwerfen. Anschließend wurden die Lebkuchenhäuser an Frau Regina Martin, Prokuristin und Leiterin für Zentrale Dienste für die Wilhelmshavener Kinderhilfe gGmbH übergeben. Sie selbst ist aktives Mitglied in der Jungen Wirtschaftsrunde Jade. Die Häuser werden in den Kindergärten der Wilhelmshavener Kinderhilfe einen Platz finden. Den Abschluss des Abends bildete ein gemeinsames Abendessen in Form eines winterlichen Buffet des ATLANTIC Hotels.

Auch im nächsten Jahr trifft sich die Junge Wirtschaftsrunde Jade wie gewohnt jeden letzten Dienstag oder Mittwoch im Monat bei einem gemeinsamen Frühstück und einem Impulsvortrag zusammen. Die Junge Wirtschaftsrunde Jade bietet für die jungen Unternehmer/Innen und Nachwuchsführungskräfte des gesamten Jade Wirtschaftsraums im Alter von 25 – 40 Jahren die Gelegenheit sich in zwangloser Atmosphäre zu vernetzen, Kommunikationswege aufzubauen, Erfahrungen auszutauschen und Empfehlungen auszusprechen.

Der nächste Treffen der Jungen Wirtschaftsrunde Jade ist am 28.01.2020 im Hotel Fliegerdeich. Weitere Informationen zur Jungen Wirtschaftsrunde Jade erhalten Sie unter 04421-1393927.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
 Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven
 Tel: (044 21) 139 39-0 · Fax: (044 21) 139 39-29
 E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

Journalistischer Einblick hinter die Kulissen

Jungunternehmer besichtigen die Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH



Wittmund – Im September war das Ziel der Jungen Wirtschaftsrunde Jade die Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH in Wittmund, die sich unter anderem für die Wilhelmshavener Zeitung, das Jeversche Wochenblatt und den Anzeiger für das Harlingerland verantwortlich zeigt.

Vor Ort haben die Mitglieder einen Einblick in das Verlagshaus bekommen und konnten hinter die Kulissen der Redaktion blicken. Außerdem präsentierte die Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH ihre Werbeagentur Dock 26, die auch im Verlagshaus beheimatet ist. Zum Beginn des Treffens wurde die Junge Wirtschaftsrunde Jade von den Verlagsgeschäftsführern Robert Allmers und Helmut Loerts-Sabin und dem Chefredakteur des Jeverschen Wochenblatt Herrn Helmut Burlager, sowie dem Redaktionsleiter des Anzeigers fürs Harlingerland Herrn Jens Nähler willkommen geheißen.

Im darauffolgenden Vortrag kristallisierte sich bereits ein erstes Kernthema des Treffens heraus: die Zukunft der Zeitung als Medium. Mit welchen Herausforderungen hat sie zu kämpfen und wie begegnet man diesen als Verlag. Die Frage, die sich immer wieder stellte, war, wie muss sich die Zeitung verändern, um auch in Zukunft zu bestehen. Schnell stellte sich heraus, dass nicht eine bestimmte Veränderung gesucht wird, sondern die ständige Anpassung an die neuen Präferenzen der Leser das wichtige ist.

Von großem Interesse waren auch die verschiedenen Felder, die der Verlag abdeckt. Neben den journalistischen Anforderungen wird der Brune-Mettecker Verlag auch als Distributor und als Marketingagentur tätig.

Nächstes Ziel der Führung durch das Verlagshaus war die Online-Redaktion. Hier übernahm Jens Nähler, der als neue Fachkraft aus Kassel kam, um die Online-Redaktion mit neuen Ideen und Impulsen aufzubauen. Neben mehreren großen Flachbildfernsehern an allen Wänden, die mit aktuellen Newsformaten bespielt wurden, war jeder Schreibtisch mit mehreren Bildschirmen für die Online-Welt ausgerüstet. Eines der aktuellen Hauptziele ist es, das Online-Angebot so auszubauen, dass die verschiedenen Online-Redaktionen der Zeitungen des Verlags noch bessere Synergien bilden und ein umfassendes Angebot für die Region liefern.

Auch zum Schluss waren die Instrumente und Strategien der Online-Redaktion Thema. Es wurde darüber diskutiert, welche Inhalte für eine Zeitung von besonderer Bedeutung sind und wie man als Journalist ständig dran gehalten ist, das eigene Medium selbst zu verbessern. Dieses Treffen hat nicht nur einen Einblick in den journalistischen Hintergrund unserer Region gegeben, sondern auch einen spannenden Austausch über die journalistischen Herausforderungen geboten.

Jungunternehmer netzwerken zwischen Papier- und Karton

Junge Wirtschaftsrunde Jade besichtigt die Papier- und Kartonfabrik in Varel

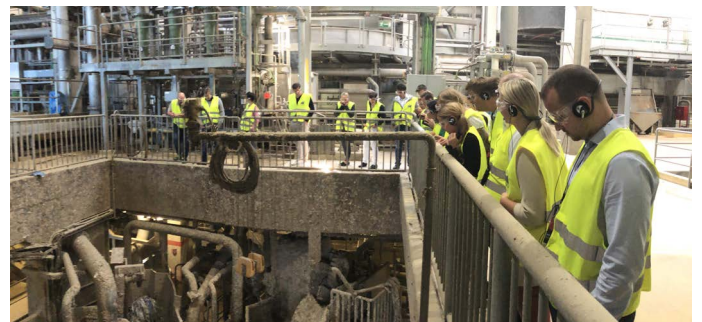


Varel – Nachdem die AWW Jungunternehmer\Innen beim Sommerfest die Möglichkeit bekamen Seemannsknoten zu binden und an einer Escape-Museumstour ihr Wissen über die deutsche Marine zu testen, war der Treffpunkt im August die Papier- und Kartonfabrik Varel. Sönke Klug, verantwortlich für Unternehmenskommunikation und Marketing bei der Papier- und Kartonfabrik Varel und AWW-Geschäftsführer Henning Wessels begrüßten die 30 jungen Unternehmer/Innen und Nachwuchsführungskräfte, die der Einladung in diesem Monat folgten.



Zu Beginn des Treffens erhielten die Teilnehmer durch Sönke Klug einen Überblick über das Unternehmen. Auf vier Produktionslinien werden hier pro Jahr 850.000 Tonnen Papier und Karton hergestellt, die nicht nur national sondern auch international verkauft werden. Bei der Produktion stehen neben der Qualität der Produkte auch Themen wie Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Vordergrund. Anschließend stellte Christine Janz

von der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH das in Wilhelmshaven stattfindende Niedersachscamp (Barcamp) vor.



Zum Abschluss bekamen die Jungunternehmer eine Führung durch das Unternehmen in Varel. Dafür wurde jeder mit Warnweste, Schutzbrille und Kopfhörern mit Funkgerät ausgerüstet. Letztere dienten der Kommunikation durch Betriebsleiter Kaj-Ole Wichman, der die Gruppe durch die einzelnen Produktionsschritte der Papier- und Kartonherstellung führte. In der knapp 90-minütigen Besichtigung präsentierte er die riesigen Produktionsmaschinen, die im Akkord die Pappe und den Karton herstellen, die wir in unseren Paketen und Verpackungen wiederfinden. Neben diversen Ventilen, Walzen und Laufbändern bekamen die Teilnehmer einen tiefen Einblick in die Mechanismen der Maschinen der Papier- und Kartonfabrik Varel.

Personalleitersitzung bei Nehlsen AWG GmbH und STORAG ETZEL GmbH Fragen aus der Praxis mit Kollegen besprechen und Erfahrungen austauschen



Wiefels/Friedeburg - Der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. veranstaltet für seine Mitglieder in regelmäßigen Abständen einen Personalleiterkreis, welcher sich mehrmals im Jahr jeweils in einem Mitgliedsunternehmen des AWW trifft. Das Mitgliedsunternehmen erhält die Gelegenheit sich vorzustellen und am Ende der Sitzung sich bei einem kleinen Rundgang zu präsentieren.



Die Personalleitersitzung im August fand bei der Nehlsen AWG GmbH & Co. KG statt. Vor Ort wurden die Personalleiter des AWW vom Geschäftsführer Sven de Groot, Nils Hildebrandt Betriebsleiter für Abfallbehandlung und Birgit Eggers, Personalreferentin begrüßt. Nach einer kurzen Eröffnung der Personalleitersitzung durch AWW-Geschäftsführer Henning Wessels gab AWW-Syndikusrechtsanwältin Wencke Janz den Anwesenden ein Update zur aktuellen arbeitsrechtlichen Rechtsbesprechung.

Darauffolgend stellten Christiane Stückemann und Anke Stallung das Alpha-Netz Wilhelmshaven vor. Dabei handelt es sich um ein Mehrgenerationenhaus in Wilhelmshaven. Im November war der AWW Personalleiterkreis bei der STORAG ETZEL GmbH in Friedeburg zu Gast.



Dort begrüßte Armin Garbe, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Runde und stellte das Aufgabenfeld der STORAG ETZEL GmbH vor.

Anschließend informierte Wencke Janz den Personalleiterkreis über aktuelle Veränderungen im Arbeitsrecht. Darüber hinaus stellte Henning Wessels den neuen Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“ vor. Zum Abschluss bekamen die Personalleiter die Chance, mit einer Bustour das Gelände der STORAG ETZEL GmbH zu erkunden.

Die nächste AWW-Personalleiterrunde findet am 18.02.2020 in der Metallgiesserei Speith GmbH statt.

BBS bildet Kaufmänner/-frauen im E-Commerce aus

Siemtje Möller spricht über neuen Ausbildungsberuf



Wilhelmshaven - Die Städte haben ihr Monopol für den Handel an das Internet verloren. 57,8 Milliarden Euro beträgt der Onlineumsatz (Netto) in Deutschland im Jahr 2019. Die Marktplätze sind nicht mehr die Einkaufsstraßen der Innenstädte, sondern die Websites diverser Versand- und Onlinehändler. E-Commerce hat sich unter den Konsumenten längst durchgesetzt, und auch für den B2B-Markt wird die digitale Vermarktung der eigenen Waren und Dienstleistungen immer interessanter. Online-Shops sind die digitalen Schaufenster der Unternehmen, laut dem HDE (Handelsverband Deutschland) geht auf 51 Prozent des Umsatzes aus stationären Geschäften eine Informationssuche im Internet voraus. Die Kunden wollen sich unabhängig von lokalen und zeitlichen Einschränkungen über die Produkte und Dienstleistungen der Hersteller informieren und das gilt sowohl für Konsumenten als auch für Businesskunden.

Viele Unternehmen beobachten diese Entwicklung, doch stehen vor der Herausforderung für die neuen Anforderungen der digitalisierten Wirtschaft, geeignete Fachkräfte zu finden. Viele Kaufmänner und -frauen haben das Problem, dass ihre berufliche Ausbildung nicht die digitalen Aspekte abdeckt, die gefordert werden, um auf dem umgekämpften Onlinemarkt zu bestehen. Aktuell sind es entweder hochschulisch Qualifizierte oder Quereinsteiger, die sich um den E-Commerce in Unternehmen kümmern.

Die BBS Wilhelmshaven will mit einem neuen Ausbildungsangebot diesem Trend begegnen. Die neue Ausbildung zum Kaufmann/-frau im E-Commerce soll den neuen digitalen Anforderungen gerecht werden und neue Arbeitnehmer mit dem geeigneten digitalen Know-How ausbilden. Auf der Info-Veranstaltung am 17. September in der BBS Wilhelmshaven hat die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) zusammen mit dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) und den Berufsbildenden Schulen (BBS) die neue Ausbildung vorgestellt.

Schirmherrin dieser Veranstaltung war die Bundestagsabgeordnete für die Kreisstadt Wilhelmshaven Siemtje Möller (SPD). Besonderer Gast war die Auszubildende Nguyen Hong von der Firma Laeppché, die als einer der ersten Azubis für E-Commerce über die Ausbildung, die Anforderungen und das Gelernte berichtet hat.

Ab 2020/21 sollen dann die ersten Azubis im neuen Beruf in der BBS Wilhelmshaven ausgebildet werden. Bereits 2018/2019 haben 14000 Azubis einen Ausbildungsvertrag als Kaufmann/-frau im E-Commerce geschlossen.



Die Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade (VEJ) ist ein Verbund der Landkreise und kreisfreien Städte in der Region Ems-Jade. Gesellschafter sind die Landkreise Aurich, Emsland, Friesland, Leer und Wittmund, sowie die kreisfreien Städte Emden und Wilhelmshaven.

Die Verkehrsregion wurde 1997 gegründet, um die gemeinsamen Interessen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wahrzunehmen und gegenüber Dritten zu vertreten. Dazu gehören insbesondere:

Entwicklung, Aufbau und Sicherung einer verbundweiten ÖPNV-Konzeption und die Abstimmung der kreisübergreifenden Verkehre und Tarife, die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen gegenüber den Verkehrsunternehmen des straßengebundenen ÖPNV,

dem Bund, dem Land, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), der DB AG und anderen in der Region aktiven Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie den zuständigen Infrastrukturgesellschaften.

Der Öffentliche Personennahverkehr steht vor großen Aufgaben. Neben gesellschaftspolitischen Fragestellungen bekommen zunehmend auch ökonomische Auswirkungen bedeutende Stellenwerte in der Diskussion über Mobilitätskonzepte in der Region.

Die VEJ arbeitet gemeinsam mit ihren Gesellschaftern daran, auch in Zukunft einen nachhaltig attraktiven ÖPNV für alle Nutzergruppen zu etablieren.

NEUE MITGLIEDER



CaOs - Café im Oceanis
 Am Großen Hafen 1
 26382 Wilhelmshaven
 Tel. 04421 - 80 65 660
 E-Mail: info@caos-wilhelmshaven.de
 Internet: www.caos-wilhelmshaven.de



Royal Boskalis Westminster N.V.
 Rosmolenweg 20
 3356 LK Papendrecht
 Tel. +31 78 6969 000
 E-Mail: royal@boskalis.com
 Internet: www.boskalis.com

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
 Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven
 Tel: (0 44 21) 1 39 39 - 0 · Fax: (0 44 21) 1 39 39 - 29
 E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de



Offshore Response and Safety GmbH
 Metjendorfer Straße 176
 26180 Rastede
 Tel. 04402 86373771
 E-Mail: info@offshore-rettung.org
 Internet: www.offshore-rettung.org



Verkehrsverbund Ems-Jade
 Norderstraße 32
 26603 Aurich
 Tel. 04941 / 93 37 7
 E-Mail: servic@vej-bus.de
 Internet: www.vej-bus.de

STELLENMARKT

Dipl.-Ing. sucht berufliche Perspektive als Projektleiter

Dipl.-Ing. mit Schwerpunkt auf Werkstoffbezogene Fertigungstechnik sucht eine Herausforderung als Projektleiter in der Jade Wirtschaftsregion. Der Bewerber hat seit 2002 in Bad Harzburg bei einem namhaften Automobilzulieferer im Bereich der Kunststoffverarbeitung als Projektleiter und Entwicklungsverantwortlicher gearbeitet. Zwischen 2010 und 2013 hat er als Resident Engineer und

Vertriebsprojektleiter im VW Service Center in Wolfsburg gearbeitet. Mittlerweile ist der Bewerber wieder zurück im Standort Bad Harzburg und dort als Leiter im Projektmanagement tätig. Er sucht jedoch ab dem 01.01.2020 neue Herausforderungen in der Jade Wirtschaftsregion.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Henning Wessels
 E-Mail: wessels@awv-jade.de
 Tel.: 04421 1 39 39 - 27

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
 Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven
 Tel: (0 44 21) 1 39 39 - 0 · Fax: (0 44 21) 1 39 39 - 29
 E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

STECKBRIEF

**Name**

Carsten Feist

Geburtsort

Wilhelmshaven

Alter

50

Ausbildungsweg

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Beruf heute

Oberbürgermeister Wilhelmshaven

FamilienstandVerheiratet seit 1993,
Zwei Söhne (24 und 20 Jahre)

15 Fragen an Carsten Feist

Am liebsten essen Sie?

Selbstgekochte regionale Küche.

Ihr Lieblingshobby ist?

Fahrrad fahren.

Urlaub machen Sie am liebsten in/auf?

Im Wohnwagen in schönen Gegenden Deutschlands.

Als Kind träumten Sie davon?

Einmal im Leben nach Amerika fliegen.

Daraus geworden ist?

Ein dreiwöchiger Aufenthalt in Kalifornien.

Ihre beste Eigenschaft?

Hartnäckigkeit

Ihre größte Dummheit war?

Mit dem Rauchen zu beginnen.

Ihr Lebensmotto lautet?

Alles hat seine Zeit.

Wer verwaltet Ihren Kalender?

70% mein Büro, 10% meine Frau, 20% ich selbst.

Eine Überschrift über Sie sollte lauten?

Er war, ist und bleibt authentisch.

Welche politische Leistung bewundern Sie?

Den Lebensweg von Willy Brandt.

Wenn Sie ein Jahr mit einer Person tauschen könnten, dann wäre das?

Mein Kartoffelbauer vom Wochenmarkt.

Der AWV Jade ist für Sie?

Ein wichtiger Partner für die Entwicklung des Oberzentrums Wilhelmshaven in unserer Region mit vielen Chancen.

Was macht für Sie die Jade Region lebenswert?

Hoher Wohn- und Freizeitwert, attraktive Arbeitsgeber, überproportionale Potenziale.

Was wünschen Sie sich für die Jade Region?

Eine nachhaltig positive wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung in enger Verantwortungsgemeinschaft aller Akteure und regionaler Geschlossenheit.

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.

Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven
Tel: (0 44 21) 1 39 39-0 · Fax: (0 44 21) 1 39 39-29
E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

Handwerkerball 2020

Sonnabend, den 1. Februar 2020, 20 Uhr
Stadthalle Wilhelmshaven

Wir laden Sie, Ihre Familienangehörigen und die Freunde des Handwerks herzlich ein, auch Gäste sind wie immer willkommen.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die „Planet Party Band“, der Show-Block wird durch die Tanzschule von Oehsen gestaltet.

Bestellung der Eintrittskarten ab sofort unter Tel. 0 44 61-74 56 90 · Fax 0 44 61-74 56 929 · Mail khs@jade-handwerk.de



Gesamtherstellung: Druckerei Kasper | Jever | Tel. 0 44 61-91 23 23

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven
Tel: (0 44 21) 1 39 39-0 · Fax: (0 44 21) 1 39 39-29
E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

der kommende **Nordsee Tourismustag findet am 28.01.2020** um 10.00 Uhr im Atlantic Hotel in Wilhelmshaven statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Die Digitalisierung hat die traditionellen Arbeitsabläufe und Strukturen im Tourismus grundlegend verändert. Digitale Informationskanäle, Buchungswege und Serviceangebote sind im Tourismus nicht mehr wegzudenken. Gäste nutzen das Internet als erste Quelle für Inspiration und Information. Touristische Angebote und Dienstleistungen müssen daher zu jeder Zeit und überall abrufbar sein. Diesen Herausforderungen muss die Tourismusbranche aktiv begegnen. Denn: Die Konkurrenz schläft bekanntlich nicht!

Digitalisierung im Tourismus ist Nachfragesicherung. Daher ist es uns ein großes Anliegen und Bedürfnis zugleich, mit Ihnen gemeinsam auf dem Nordsee Tourismustag die Facetten der Digitalisierung näher zu beleuchten. Zur Unterstützung haben wir Experten eingeladen, die uns am Vormittag ihre Ansätze im Umgang mit dem digitalen Wandel präsentieren.

Am Nachmittag wird Ihnen Martin Schobert, Saint Elmo's Tourismusmarketing, die Ergebnisse des Masterplans Nordsee (Initiierung eines touristischen Kooperationsnetzwerkes an der Nordsee Niedersachsen) vorstellen.

Seien Sie unser Gast, erfahren Sie Neues und treten Sie mit uns und den eingeladenen Experten in einen gemeinsamen Dialog. Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch!

Erstmalig werden wir die Veranstaltung auch für das Gastgewerbe öffnen. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten erfolgt die Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldungen!

Den Ablaufplan sowie weitere Details zum Nordsee Tourismustag entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesos)

Programmablauf Nordsee Tourismustag 2020

Dienstag, 28.01.2020, Atlantic Hotel, Jadeallee 50, 26382 Wilhelmshaven

ab 09:30 Uhr:

Empfang mit Kaffee und Tee

10:00 Uhr:

Grußworte

- **Carsten Feist**, Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven
- **Dr. Berend Lindner**, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- **Armin Kanning**, Aufsichtsratsvorsitzender Die Nordsee GmbH
- **Landrat Sven Ambrosy**, Vorsitzender Tourismusverband Nordsee e. V.

10.45 Uhr:

Norbert Kunz, Geschäftsführer Deutscher Tourismusverband e. V.

Die Arbeit des DTV und die Nationale Tourismusstrategie

11.15 Uhr:

Anja Reinhardt; Projektleitung Digitalisierungsoffensive des Tourismus in Oberbayern

Holger Lortz, Tölzer Land Tourismus (u. a. eCoach für die Region Bad Tölz)

Fit für die Digitalisierung: Wie kann praxistaugliches Wissen an Kleinvermieter einfach, kompakt und persönlich vermittelt werden?

12.00 Uhr:

Vitalisierungspause

12.15 Uhr:

Dr. Andreas Keck, Geschäftsführer Keck medical concepts and business management GmbH

Mehr Umsatz im Gesundheitstourismus durch Digitalisierung

12.45 Uhr:

Tim Mittelstädt, Geschäftsführer timmersive

Augmented Reality und Virtual Reality im Tourismus

13.15 Uhr:

Mittagspause

Moderation: **Carola Schede**

STIFTUNG KULTURKREIS WILHELMSHAVEN - FRIESLAND



Stiftung aktuell

Eine Kurz-Information für Kuratorium, Vorstand und Freunde der Stiftung

• **Aktuelle Kultur-Projekte, die von der Stiftung gefördert werden:**

- 08.01.2020
19:30 Uhr
Filmabend Moliere
ein Historienepos über das Leben des großen
Schriftstellers der Komödien
in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums, Varel
- 11.01.2019
16:00 Uhr
Neujahrskonzert
Konzert mit Marina Baranova
im Rahmen vom „20. Klaviermusikfestchen“
Villa Lug in Land
- 16.01.2020
20:00 Uhr
Lesung von Katharina Schütz
Das Kopfkissenbuch der Japanerin Sei Shonagun eine
Poetische Zeitreise an den Japanischen Kaiserhof im Jahr 1000
in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums, Varel
- 30.01.2020
20:00 Uhr
Konzert des Calmus - Ensembles
mit Vokalmusik aus 4 Jahrhunderten
in der Aula des Lothar-Meyer-Gymnasiums, Varel

Sachgrundlose Befristung und Vorbeschäftigung

Historie: Ursprünglich war das – für die sachgrundlose Befristung eines Arbeitsverhältnisses schädliche – „bereits zuvor“ bestehende Arbeitsverhältnis vom BAG im Sinne von „jemals zuvor“ und ab 2011 dann als „in den letzten drei Jahren zuvor“ interpretiert worden. Diese geänderte Rechtsprechung war in den Instanzgerichten auf breiten Widerstand gestoßen.

Das BVerfG hatte mit seiner Entscheidung vom 6.6.2018 die bisherige Rechtsprechung des 7. Senats seit dem Jahr 2011, wonach eine sachgrundlose Befristung immer dann zulässig ist, wenn die Vorbeschäftigung bereits drei Jahre zurückliegt, für verfassungswidrig erklärt. Das BAG habe damit die Grenzen richterlicher Rechtsfortbildung überschritten.

Die Fachgerichte wurden in dem Urteil angewiesen, in bestimmten Fällen eine verfassungskonforme einschränkende Auslegung des § 14 Absatz II 2 TzBfG vorzunehmen. Das BVerfG hat Beispielsfälle gebildet, in welchen die Anwendung des § 14 II 2 TzBfG unzumutbar sein könnte, nämlich wenn eine Vorbeschäftigung (1) „sehr lange“ zurückliege, (2) „ganz anders geartet“ oder (3) von „sehr kurzer Dauer“ gewesen sei.

Als Beispiele nennt das BVerfG „geringfügige Nebenbeschäftigungen während der Schul- und Studien- oder Familienzeit, bei Werkstudierenden und studentischen Mitarbeitern im Rahmen ihrer Berufsqualifizierung oder bei einer erzwungenen oder freiwilligen Unterbrechung der Erwerbsbiographie, die mit einer beruflichen Neuorientierung oder einer Aus- und Weiterbildung einhergeht“.

Als relevante Fristen, für eine „sehr kurze Dauer“ nennt das BVerfG die Höchstdauer von zwei Jahren für ein sachgrundlos befristetes Arbeitsverhältnisses § 14 Absatz II 1 TzBfG, der Wartezeit von sechs Monaten für den allgemeinen Kündigungsschutz § 1 Absatz I KSchG und die Dreimonatsfrist in § 622 Absatz 5 Nummer 1 Hs. 2 BGB im Kontext des Begriffs „vorübergehende Aushilfe“.

Das BAG (Urteil vom ist also wohl der Auffassung, dass eine „sehr kurze Vorbeschäftigung“ nur dann vorliegen kann, wenn sie kürzer ist als die genannten Fristen von drei Monaten bis zwei Jahren.

Urteil vom 17.04.2019:

Eine „sehr lang“ zurückliegende Vorbeschäftigung kann bei sachgrundloser Befristung nach § 14 II 2 TzBfG nur in Ausnahmefällen angenommen werden. Liegt ein vorangegangenes Arbeitsverhältnis ca. 15 Jahre zurück, ist dies kein sehr langer Zeitraum in diesem Sinne.

Wo liegt also die Grenze? Die Antwort findet sich wohl in der Parallele die der 7. Senat zu § 622 II BGB zieht, wonach bei der Festlegung der Dauer der Kündigungsfristen die längste Kündigungsfrist erst nach einer Dauer des Arbeitsverhältnisses von 20 Jahren eingreift. Damit ist klar, wohin die Reise wohl geht: Nur Vorbeschäftigungen, die mehr als 20 Jahre zurückliegen, werden von § 14 II 2 TzBfG nicht erfasst.

Das BAG geht davon aus, dass ein Arbeitsleben 40 Jahre dauert. Folgt man dieser Betrachtungsweise, ist davon auszugehen, dass das BAG jedenfalls ab einem Abstand von 18 Jahren eine weitere sachgrundlose Befristung zulässt.

Urteil vom 21.08.2019:

Wird ein Arbeitnehmer 22 Jahre nach der Beendigung seines Arbeitsverhältnisses erneut bei demselben Arbeitgeber eingestellt, gelangt das in § 14 Absatz II 2 TzBfG bestimmte Verbot der sachgrundlosen Befristung nach einer Vorbeschäftigung in verfassungskonformer Auslegung der Vorschrift regelmäßig nicht zur Anwendung.



Wencke Janz, Fachanwältin für Arbeitsrecht (AWV)

5 Jahre

- Interessenverein für Kindertagesstätten e.V.

10 Jahre

- BDS Büro + Datentechnik GmbH

25 Jahre

- Hotel am Stadtpark Wilhelmshaven

STELLENMARKT



Nietiedt

Nietiedt GmbH Oberflächentechnik-
und Malerbetriebe

10 Jahre

Belkheir Sahaoui
Ulrich Wilps
Kastriot Tolaj

25 Jahre

Rüdiger Bahr



Nietiedt

Nietiedt Gerüstbau GmbH

10 Jahre

Anja Schmidt
Jürgen Engel
Jörg Kurre

25 Jahre

Thesinga Heinrich

30 Jahre

Volker Dittmar



Nord-West Oelleitung

10 Jahre

Tim Hinrichs

20 Jahre

Andre Jensen

Angela Martinez-Rosenboom

25 Jahre

Torsten Wittkopp

Frank Kuhlmann

40 Jahre

Rainer Janßen

Bitte zurück per

- Fax: (0 44 21) 1 39 39 - 26
- E-Mail: wessels@awv-jade.de

oder an

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
 Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven

WIRTSCHAFT AM WASSER

Meldebogen

Bitte senden Sie uns zukünftig dieses Magazin per E-Mail an:

Wir bitten im nächsten Rundschreiben um Erwähnung:

Firmenjubiläen (bitte nur 10 Jahre und mehr):

Innovationen:

persönliche Jubiläen, Ehrungen:

Sonstiges:

betriebliche Ereignisse:

Ort/Datum

Firmenstempel/Unterschrift